

Mensch und Gesundheit: Kompetenz erLEBEN

Arbeiten im Sozial- und Gesundheitswesen ist mehr als ein Beruf. Es ist eine Berufung. Umso wichtiger ist es, dass Sie selbst während Ihrer Qualifizierung in guten Händen sind.

Wir helfen Ihnen, Ihre eigene Freude, Motivation und Fachkenntnis zu pflegen, damit Sie wiederum Menschen mit Freude, Motivation und Fachkenntnis begleiten und anleiten können. Denn in einer lebendigen, zukunftsbejahenden Atmosphäre entstehen frische Ideen und Impulse wie von selbst.

Mit unseren 20 Standorten in ganz Bayern finden Sie genau die Fort- und Weiterbildung, die zu Ihnen passt. Hier erleben Sie mit erfahrenen Dozenten und Ihren Seminarnachbarn, dass gemeinsame Interessen und Ziele stark machen. Dass Kompetenz nicht nur ein Schlagwort ist, sondern glücklich macht, weil sie Ihre Arbeit erleichtert und aufwertet.

Kursgebühren

Der Gesamtpreis beträgt 379,00 Euro.

Förderung

Der Ausbildungsfonds finanziert für ausbildende Einrichtungen die Kosten der Praxisanleitung und deren Fortbildung.

Unsere AGB und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.bbww-seminare.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

bbw gGmbH Standort Bayreuth
Eduard-Bayerlein-Str. 3
95445 Bayreuth
Fax 0921/78999-838



Ihr direkter Kontakt im bbw

Alexandra Emtmann Tel. 0921 78999-859
Mail: alexandra.emtmann@bbw.de
Andrea Utting Tel.0921 78999-971 Mail:andrea.utting@bbw.de



Jetzt gleich anmelden!

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung "Erstellung eines Ausbildungsplanes" an.

Unternehmen und Ansprechpartner

Name, Vorname (Teilnehmer)

Straße, Hausnummer (Rechnungsempfänger)

PLZ, Ort (Rechnungsempfänger)

Telefon (Rechnungsempfänger)

E-Mail (Rechnungsempfänger)

Datum, Unterschrift

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bbww-seminare.de/gesundheitspflege



Stand 06/2022



Erstellung eines Ausbildungsplanes für die kompetenzorientierte Ausbildung in der Pflegepraxis

Fortbildung für Praxisanleiter*innen

13./ 14. und 17.03.2023

Erstellung eines Ausbildungsplanes für die kompetenzorientierte Ausbildung in der Pflegepraxis

Durch die Generalistik ist nicht nur die Ausbildung und Praxisbegleitung der eigenen Auszubildenden wichtig, sondern auch die Ausbildung der Auszubildenden der Kooperationspartner. Dafür müssen die Praxisanleitungen konkrete und umfassende Ausbildungspläne erstellen.

Es gilt die Ausbildungspläne nach § 8 Abs. 3 PflBG auf die besonderen Lernpotenziale der jeweiligen Einsatzorte anzupassen, Pflegesituationen bzw. Aufgabenstellungen zu präzisieren und auf die möglichen Einsatzorte hin genauer zu beschreiben. Die Ausbildungspläne müssen einrichtungs- oder trägerspezifisch zugeschnitten und dann letztlich im Rahmen der Planung eines konkreten Einsatzes durch die verantwortliche Praxisanleitung auf der Basis der aktuellen Gegebenheiten im Einsatzbereich und in Abstimmung mit den individuell eingebrachten Lernerfahrungen und -bedarfen der Auszubildenden angepasst und ausdifferenziert werden.

Zielsetzung

Praxisanleitungen unterstützen die Auszubildenden beim Erwerb der beruflichen Handlungskompetenzen. Sie lernen wie ein Ausbildungsplan an die Besonderheiten der Einrichtung oder des Trägers, aber auch an die individuellen Lernerfahrungen und -bedarfe der Auszubildenden angepasst wird.

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen

Die Fortbildung im Überblick

Inhalte

- Wie ist der praktische Landeslehrplan (Ausbildungsplan) aufgebaut?
- Was meint Kompetenzorientierung?
- Welche Kompetenzen sollen von den Auszubildenden erworben werden?
- Erarbeitung kompetenzorientierter Formulierungen
- Struktur der praktischen Ausbildung
- Wie werden die Anforderungen über die Ausbildungszeit gesteigert?
- Welche Lehrinhalte können und sollen in welchen Einsätzen vermittelt werden?
- Wie lässt sich Theorie-Praxis-Verzahnung (Transfer) gestalten? Wo/Wie finde ich den Bezugspunkt zum Schulcurriculum?
- Welche weiteren Schritte müssen Praxisanleitungen nun machen? Vom „großen“ Ausbildungsplan zum einrichtungsspezifischen Ausbildungsplan.
- Ausgestaltung des einrichtungsspezifischen Ausbildungsplans und Sicherung der Ausbildungsqualität und des Ausbildungszieles
- Konkrete Lernsituationen planen

Nutzen

- Sie halten Ihr Wissen auf dem aktuellen Stand
- Vorlagen für Ausbildungspläne
- Sie erstellen das perfekte Ausbildungskonzept für Ihre Einrichtung
- Sie erhalten Handlungsempfehlungen
- Klärung von Verantwortlichkeiten
- Der Austausch mit anderen Praxisanleiter*innen gibt Ihnen neue Impulse

Organisatorisches

Laufzeit und Termin

Ihre Fortbildung beginnt am 13.03.2023 und endet am 17.03.2023. Sie umfasst 24 Unterrichtseinheiten und wird berufsbegleitend durchgeführt.

Unterrichtszeit

- 13./ 14. und 17.03.2023
08:30 bis 16:30 Uhr

Referent*innen

Zum Einsatz kommen Referent*innen mit langjähriger Erfahrung in Pflege bzw. Berufspädagogik.

Methoden

Input, Austausch, Bearbeitung exemplarischer Ausbildungspläne, Vermittlung von Anleitungsmethoden

Gesetzliche Vorgaben zur Fortbildungspflicht

Praxisanleiter*innen, die Ihre Befähigung zur Praxisanleitung neu erwerben, haben 365 Tage nach Ausstellungsdatum der Urkunde Zeit, um Ihre Fortbildungspflicht zu erfüllen.

Als aktive Praxisanleitung registrieren Sie sich bei der VdPB und übermitteln regelmäßig und eigenverantwortlich die Zertifikate der absolvierten, jährlichen Fortbildungen an die VdPB. Sofern hier berufspädagogische Inhalte bescheinigt sind, werden die



Zertifikat

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten Sie ein aussagekräftiges Zertifikat der bbw gGmbH.

